

# Arbeitspapier

---

## **Ersatz von Rechtsverfolgungskosten (Anwaltskosten) in der Schweiz**

**Ausgewählte Aspekte bei arbeitsrechtlichen Streitigkeiten -  
mit Rechtsprechungsübersicht.**

20. Januar 2019

## **Inhaltsübersicht**

<b>I.</b>	<b>Einleitung</b> .....	3
<b>II.</b>	<b>Rechtsverfolgungskosten</b> .....	3
1.	Parteientschädigung.....	3
2.	Parteikostenersatz <i>für</i> das Schlichtungsverfahren im nachfolgenden Erkenntnisverfahren.....	4
3.	Materiell-rechtliche Anspruchsgrundlagen für den Ersatz ausserprozessualer Rechtsverfolgungskosten.....	4
4.	Voraussetzungen für den materiell-rechtlichen Ersatz von Rechtsverfolgungskosten nach Art. 102 ff. OR.....	5
	<b>Endnoten</b> .....	7

## I. Einleitung

Werden zur *Geltendmachung* oder *Abwehr* arbeitsvertraglicher Ansprüche Rechtsanwälte beauftragt, können dem jeweiligen Auftraggeber – Arbeitnehmer oder Arbeitgeber – durch die anwaltliche Vertretung teilweise nicht unerhebliche Anwaltskosten entstehen. Damit stellt sich regelmässig die Frage, ob einer der Kostenbelasteten die ihm im Zusammenhang mit der Rechtsverfolgung entstandenen Rechtsverfolgungskosten<sup>1</sup> von der anderen Partei ersetzt verlangen kann. Für den Ersatz *prozessualer Rechtsverfolgungskosten* (Parteientschädigung) ergibt sich die Rechtsgrundlage abschliessend aus dem Zivilprozessrecht.<sup>2</sup> Von den von der Parteientschädigung erfassten prozessualen Rechtsverfolgungskosten sind die *vor- bzw. ausserprozessualen Rechtsverfolgungskosten* abzugrenzen. Für nicht von der Parteientschädigung erfasste Rechtsverfolgungskosten ergeben sich die Anspruchsgrundlagen aus dem materiellen Recht.

## II. Rechtsverfolgungskosten

### 1. Parteientschädigung

Die Tragung der Parteikosten wird vom Prozessrecht geregelt<sup>3</sup>. Die Normen des Bundesprivatrechts werden in diesem Bereich von den prozessrechtlichen Regeln verdrängt.<sup>4</sup> Werden anwaltliche Leistungen zur Vorbereitung und Führung eines Prozesses erbracht, werden diese abschliessend von [Art. 95 Abs. 3 ZPO](#) erfasst. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn das kantonale Recht über [Art. 116 Abs. 1 ZPO](#) weitergehende Befreiungen von den Prozesskosten – zu denen nach [Art. 95 Abs. 1 lit. b. ZPO](#) auch die Parteientschädigung zählt – vorsieht<sup>5</sup>. So hat z.B. der Kanton Aargau von der Kompetenz aus [Art. 116 Abs. 1 ZPO](#) zur weiteren Befreiung von den Prozesskosten Gebrauch gemacht: nach § 25 i.V.m. §§ 8 f. EG ZPO ([221.200](#))<sup>6</sup> werden Parteien in *arbeitsrechtlichen Streitigkeiten* bis zu einem Streitwert von CHF 30'000.00 von den Prozesskosten befreit. Auch andere Kantone, wie z.B. der Kanton Glarus,<sup>7</sup> sehen vergleichbare Regelungen<sup>8</sup> vor.

Der Ersatzanspruch für entstandene Rechtsverfolgungskosten im Rahmen der zivilprozessualen Anspruchsgrundlage nach [Art. 95 Abs. 3 ZPO](#) setzt eine *berufs-*

*mässige Vertretung* voraus. Eine solche kann nur durch zugelassene Rechtsanwälte erbracht werden.<sup>9</sup> *Angestellte Rechtsanwälte* einer Rechtsschutzversicherung<sup>10</sup> oder *Syndikusanwälte*<sup>11</sup> erfüllen diese Tatbestandsvoraussetzung nicht.

## 2. Parteikostenersatz für das Schlichtungsverfahren im nachfolgenden Erkenntnisverfahren

Die Einleitung des Schlichtungsverfahrens stellt den massgebenden Zeitpunkt für die Abgrenzung der *prozessualen* von den *vorprozessualen* Kosten dar.<sup>12</sup> Zwar werden gemäss [Art. 113 Abs. 1 ZPO](#) im Schlichtungsverfahren selber keine Parteientschädigungen gesprochen. Jedoch können - nach Auffassung des Bundesgerichts und einem Teil der Lehre - die Parteikosten für ein Schlichtungsverfahren in einem nachfolgenden Erkenntnisverfahren im Rahmen der Parteientschädigung berücksichtigt werden.<sup>13</sup>

Sehr unterschiedlich regeln die Kantone die Abgeltung der Rechtsverfolgungskosten mit der Parteientschädigung in Bezug auf das Schlichtungsverfahren. So sieht etwa der Kanton Aargau in seinen kantonalen Kostenfestsetzungsregeln<sup>14</sup> ausdrücklich vor, dass die für die Vertretung und Verbeiständung einer Partei im ordentlichen und im vereinfachten Verfahren vorgesehene Grundentschädigung die Aufwendungen für die *Beratung* und *Vertretung* im *Schlichtungsverfahren* mit einschliesst.<sup>15</sup> Einen derartigen Einschluss der Aufwendungen für das Schlichtungsverfahren sieht der Kanton Zürich in seinen Kostenfestsetzungsregeln<sup>16</sup> nicht vor.

## 3. Materiell-rechtliche Anspruchsgrundlagen für den Ersatz ausserprozessualer Rechtsverfolgungskosten

Materiell-rechtlich kommt in arbeitsvertraglichen Streitigkeiten ein Ersatzanspruch als *Verspätungsschaden* nach [Art. 102 ff. OR](#) in Betracht. Ansprüche auf Ersatz von Rechtsverfolgungskosten können sich auch aus *ausservertraglicher Haftung*<sup>17</sup> nach [Art. 41 ff. OR](#)<sup>18</sup>, [Art. 28a Abs. 3 ZGB](#)<sup>19</sup> oder z.B. aus [Art. 62 Abs. 2 URG](#) ergeben, aus *vertraglicher Haftung* allgemein aus [Art. 97 ff. OR](#)<sup>20</sup> und spezifisch arbeitsvertraglich aus [Art. 321e OR](#) oder aus [Art. 327a OR](#) (Auslagenersatz)<sup>21</sup>. Ein Anspruch auf Ersatz von Rechtsverfolgungskosten gemäss [Art. 97 ff. OR](#) kommt im Kontext eines Arbeitsverhältnisses z.B. im Rahmen der Berichtigung eines - nicht

gehörig erfüllten - Arbeitszeugnisses in Betracht. Dabei kann im Einzelfall fraglich sein, ob ein Zeugnis inhaltlich zwar den gesetzlichen Mindestanforderungen des [Art. 330a OR](#) genügt aber unrichtig ist (Fall der Schlechterfüllung – materiell rechtliche Anspruchsgrundlage für den Ersatz ausserprozessualer Rechtsverfolgungskosten: [Art. 97 OR](#)) oder ob im Zeugnis eine der gesetzlichen Mindestanforderungen gänzlich fehlt, z.B. eine Bewertung über die Leistung des Arbeitnehmers, der Arbeitgeber folglich den Zeugnisanspruch noch gar nicht erfüllt hat (Fall der Nichterfüllung – Anspruchsgrundlage für den Ersatz ausserprozessualer Rechtsverfolgungskosten als ‚Verspätungsschaden‘: [Art. 102 ff. OR](#)).<sup>22</sup> Haftungskonstellationen auf der Grundlage von [Art. 97 ff. OR](#) sind darüber hinaus grundsätzlich bei jeder Vertragsverletzung denkbar, so z.B. auch bei einer Verletzung der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers nach [Art. 328 OR](#).<sup>23</sup>

#### 4. Voraussetzungen für den materiell-rechtlichen Ersatz von Rechtsverfolgungskosten nach Art. 102 ff. OR

Voraussetzungen für den Ersatz von Rechtsverfolgungskosten als *Verspätungsschaden* nach [Art. 102 ff. OR](#) sind: (1.) *Fälligkeit der Forderung*<sup>24</sup> und (2.) *Schuldnerverzug*. Verzug tritt mit Mahnung<sup>25</sup> ein, welche in den Fällen des [Art. 102 Abs. 2 OR](#), insbesondere im Falle einer gehörig vorgenommenen Kündigung, entbehrlich ist.<sup>26</sup> Die Rechtsfolgen des Schuldnerverzuges bestehen in erster Linie aus einer Schadensersatzpflicht des Schuldners für die verspätete Erfüllung – Verspätungsschaden – und folgen aus [Art. 103 ff. OR](#). Diese setzen neben (3.) einer *verspäteten Erfüllung*, (4.) einen *Schaden* und (5.) einen *adäquaten Kausalzusammenhang* zwischen Verspätung und entstandenem Schaden und (6.) ein *Verschulden* voraus. Das Verschulden wird grundsätzlich vermutet.<sup>27</sup> Ist die Hauptschuld eine Geldschuld, besteht nach [Art. 104 OR](#) ein – verschuldensunabhängiger – Verzugszinsanspruch, d.h. ohne die Möglichkeit einer Exkulpation. Ein – allerdings verschuldensabhängiger – Anspruch des Weiteren, den Verzugszins übersteigenden Schaden folgt aus [Art. 106 OR](#). Der Ersatzanspruch nach [Art. 103](#), [Art. 106 Abs. 1 OR](#) tritt nicht kumulativ zu den gesetzlich geschuldeten Verzugszinsen nach [Art. 104 Abs. 1-4 OR](#) hinzu, sondern ist nur geschuldet, wenn er die Verzugszinsen übersteigt.<sup>28</sup>

*Schaden* ist die Differenz zwischen dem gegenwärtigen Vermögensstand und dem Stand, den das Vermögen ohne das schädigende Ereignis hätte.<sup>29</sup> Schaden können nach h.M. auch zusätzliche Auslagen zur Erlangung der Leistung, insbesondere Kosten der Rechtsverfolgung darstellen.<sup>30</sup> Ersatzfähig sind grundsätzlich nur diejenigen Rechtsverfolgungskosten, die *gerechtfertigt, notwendig* und *angemessen* sind.<sup>31</sup>

## Endnoten

- <sup>1</sup> Die Begriffe „Anwaltskosten“ oder „Rechtsanwaltskosten“ werden synonym verwendet.
- <sup>2</sup> Vgl. [Art. 95 ZPO](#).
- <sup>3</sup> Vgl. [Art. 95 ZPO](#), [Art. 96 ZPO](#), [Art. 116 ZPO](#).
- <sup>4</sup> Vgl. [BGer 4C.51/2000](#) vom 07.08.2000 E. 2; MEIER, ISAAK, Gutachten, Ziffer 4.3.2.2, S. 14, so auch schon JÄGGI, Rechtsgutachten, S. 272, Ziffer 6.
- <sup>5</sup> Vgl. [BGE 139 III 190](#) E. 4, HAUSER/SCHWERI/LIEBER GOG-Kommentar, Vorbemerkungen zu §§ 199 ff. N. 9 ff.
- <sup>6</sup> Stand 01.01.2018.
- <sup>7</sup> Vgl. Art. 20 Abs. 3 EG ZPO ([221.200](#)).
- <sup>8</sup> Weiterführend: FRÖHLICH, Individuelle Arbeitsstreitigkeiten, RN 429 ff., insbesondere FN 720.
- <sup>9</sup> Vgl. MOHS, FLORIAN, OFK-ZPO, 2. Auflage, 2015, Art. 95 N 7.
- <sup>10</sup> ZK ZPO-SUTER/VON HOLZEN in: SUTTER-SOMM/HASENBÖHLER/LEUENBEGGER, 3. Auflage, 2016, Art. 95 N 36, 43; MOHS, FLORIAN, OFK-ZPO, 2. Auflage, 2015, Art. 95 N 7; BGE 120 Ia 169 E. 2a.
- <sup>11</sup> BSK ZPO-RÜEGG, Art. 95 N 18.
- <sup>12</sup> URWYLER, ADRIAN/GRÜTTER, MYRIAM, DIKE-Komm-ZPO, 2. Auflage, 2016, Art. 95 N 17.
- <sup>13</sup> Vgl. [BGE 141 III 20](#) E. 5.3; SUTER, BENEDIKT / VON HOLZEN, CRISTINA in: SUTTER-SOMM/HASENBÖHLER/LEUENBEGGER, 3. Auflage, 2016, Art. 95 N 38; a.A. KGer GR vom 8. Mai 2014, [ZK2 13 48](#), E. 3b. ff; RÜEGG, VICTOR, BSK-ZPO, 2. Auflage, 2013, Art. 95 N 20; SCHRANK, RN 290 ff.
- <sup>14</sup> Dekret über die Entschädigung der Anwälte vom 10. November 1987, Stand 1. Januar 2016 (Anwaltstarif, [291.150](#)).
- <sup>15</sup> § 3 des Dekrets über die Entschädigung der Anwälte vom 10. November 1987, Stand 1. Januar 2016 (Anwaltstarif, [291.150](#))
- <sup>16</sup> Verordnung über die Anwaltsgebühren vom 8. September 2010 (AnwGebV, [LS 215.3](#)).
- <sup>17</sup> Die Darstellung möglicher Anspruchsgrundlagen ist nicht abschliessend.
- <sup>18</sup> Weiterführend dazu statt vieler: GAUCH, PETER, *Der Deliktsanspruch des Geschädigten auf Ersatz seiner Anwaltskosten – Ein klassisches Thema aus dem Deliktsrecht*, recht 1994, S. 189 ff.
- <sup>19</sup> Vgl. STREIFF/VON KAENEL/RUDOLPH, Arbeitsvertrag, Art. 328 N19 f. m.w.N.
- <sup>20</sup> Weitergehend dazu: STAUBER, Anspruch auf Ersatz vorprozessualer Anwaltskosten, Ziffer 3.3, S. 161.
- <sup>21</sup> Zu dieser Konstellation: RUDOLPH, Auslagenersatz, ARV 2016, 264 ff.
- <sup>22</sup> Zur Haftung des Arbeitgebers im Zusammenhang mit Zeugnissen: MÜLLER/THALMANN, Streitpunkt Arbeitszeugnis, S. 89 ff.
- <sup>23</sup> Vgl. STREIFF/VON KAENEL/RUDOLPH, Arbeitsvertrag, Art. 328 N19 f.
- <sup>24</sup> [Art. 102 Abs. 1 OR](#).
- <sup>25</sup> [Art. 102 Abs. 1 OR](#).
- <sup>26</sup> Vgl. [Art. 102 Abs. 2 OR](#). Arbeitsvertragliche Ansprüche werden grundsätzlich nach [Art. 339 OR](#) mit Beendigung des Arbeitsverhältnisses fällig. Nach wohl überwiegender Auffassung in Rechtsprechung und Lehre tritt mit der Beendigung des Arbeitsvertrages neben der Fälligkeit nach [Art. 339 OR](#) auch automatisch Verzug ein (vgl. STREIFF/VON KAENEL/RUDOLPH, 7. Auflage, Art. 339 N 2 m.w.N.).
- <sup>27</sup> [Art. 103 Abs. 2 OR](#).
- <sup>28</sup> Vgl. [BGE 123 III 241](#) E. 4b bestätigt in [BGE 130 III 312](#) E. 7.1; GÖKSU, TARKAN, in: Präjudizienbuch OR, 8. Auflage, 2012, Art. 106 N 6; Bericht Bundesrat vom 22.03.2017 zu Inkassounternehmen, Ziffer 4.1.3.1, S. 12/30; a.A. MEIER, ISAAK, Gutachten, S. 21 ff. (FN 4)
- <sup>29</sup> Vgl. BK OR-WEBER, Art. 103 N 14.
- <sup>30</sup> Vgl. [BGer 4C.11/2003](#) vom 19.05.2003 E. 5.2; BK OR-WEBER, Art. 103 N 23; JÄGGI, Rechtsgutachten, S. 270 f.; STAUBER, Anspruch auf Ersatz vorprozessualer Anwaltskosten, Ziffer 3.2, S. 160 (FN 20); MEIER, Gutachten, S. 6 ff. (FN 4); Bericht Bundesrat, Ziffer 4.1.3, S. 12 ff (FN 28).
- <sup>31</sup> [BGE 117 II 101](#) E 6b.; Bericht Bundesrat, Ziffer 4.1.3.2 S. 14 ff. (FN 28).

## Literatur / Materialien

**FRIEDLI, MONIKA / KAUFMANN, PETER**, *Vorprozessuale Anwaltskosten – aus Sicht der Berner Geschädigtenvertretung*, HAVE 4/2012, S. 493 ff.,  
<[https://www.kaufmannundfriedli.ch/data/web/freikaufmann.ch/uploads/have\\_2012\\_vorprozessuale\\_anwaltskosten.pdf](https://www.kaufmannundfriedli.ch/data/web/freikaufmann.ch/uploads/have_2012_vorprozessuale_anwaltskosten.pdf)>

**FRÖHLICH, STEPHAN**, *Individuelle Arbeitsstreitigkeiten in der neuen Schweizerischen Zivilprozessordnung*, Diss. 2014

**GAUCH, PETER**, *Der Deliktsanspruch des Geschädigten auf Ersatz seiner Anwaltskosten – Ein klassisches Thema aus dem Deliktsrecht*, recht 1994, S. 189 ff.  
<[http://www.unifr.ch/ius/assets/files/chaieres/CH\\_Stoekli/files/Peter%20Gauch/Der\\_Deliktsanspruch\\_des\\_Geschaedigten\\_auf\\_Ersatz\\_seiner\\_kosten.pdf](http://www.unifr.ch/ius/assets/files/chaieres/CH_Stoekli/files/Peter%20Gauch/Der_Deliktsanspruch_des_Geschaedigten_auf_Ersatz_seiner_kosten.pdf)>

**HAUSER, ROBERT / SCHWERI, ERHARD / LIEBER, VIKTOR**, *GOG Kommentar zum zürcherischen Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess*, 2012.

**JÄGGI, PETER**, *Rechtsgutachten zum Ersatz der vorprozessualen Vertretungskosten im Schadenfall*, SVZ 63 (1995) 9/10, S. 267 ff.

**LINDNER, MATTHIAS / MIDDENDORP, MALOU**, *Von ausserprozessualen Kosten und der Verteilung der Prozesskosten*, in: dRSK, publiziert am 21.04.2017,  
<[https://bhlaw.ch/wp-content/uploads/2018/08/Von\\_ausserprozessualen\\_Kosten\\_und\\_der\\_Verteilung\\_der\\_Prozesskosten.pdf](https://bhlaw.ch/wp-content/uploads/2018/08/Von_ausserprozessualen_Kosten_und_der_Verteilung_der_Prozesskosten.pdf)>

**MEIER, ISAAK**, *Gutachten zur Frage „Unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang sind die Kosten des Gläubigers für die Einschaltung eines Inkassobüros vom Schuldner zu übernehmen?“* vom 11.07.2007, erstattet an den Verband Schweizerischer Inkassotreuhandinstitute VSI,  
<[https://www.plaedoyer.ch/document/?no\\_cache=1&m=Zusatz&rid=1084081&attr=pdfdoc](https://www.plaedoyer.ch/document/?no_cache=1&m=Zusatz&rid=1084081&attr=pdfdoc)>

**MÜLLER, ROLAND/THALMANN, PHILIPP**, *Streitpunkt Arbeitszeugnis*, 2. Auflage, 2016

**RUDOLPH, ROGER**, *Auslagenersatz: Nachvertragliche Pflicht des Arbeitgebers zur Übernahme von Rechtsverfolgungskosten, die dem Arbeitnehmer als Folge*

seiner beruflichen Tätigkeit entstanden sind – Besprechung des Beschlusses GE.2014.52/2.02.05 des Bezirksrates Horgen vom 2. Oktober 2016 in: ARV 2016, 264 ff.

**SCHRANK, CLAUDE**, Das Schlichtungsverfahren nach der Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO), Diss. 2015

**SCHWENZER, INGEBORG**, *Rechtsverfolgungskosten als Schaden?* in: *Mélanges en l'honneur de Pierre Tercier*, 2008, S. 417 ff.,  
<[https://edoc.unibas.ch/4892/3/20111129151813\\_4ed4e9a546952PDFA11.pdf](https://edoc.unibas.ch/4892/3/20111129151813_4ed4e9a546952PDFA11.pdf)>

**STAUBER, DEMIAN**, *Anspruch auf Ersatz vorprozessualer Anwaltskosten – prozessuale Aspekte* in: Leupold, Michael / Rüetschi, David / Stauber, Demian / Vetter, Meinrad (Hrsg.) „Der Weg zum Recht“ Festschrift für Alfred Bühler, 2008, S. 147 ff., <<https://www.walderwyss.com/publications/636.pdf>>

**SCHWEIZER, MARK**, Prozesskostenerstattung und Wahrscheinlichkeit eines Vergleichs – Eine Ergänzung zu Laurent Bieri, *Le risque de devoir payer des dépens pour la procédure de conciliation encourage-t-il les parties à accepter un arrangement?* in: Jusletter 9. März 2015, in Jusletter 13. April 2015,  
<[https://www.markschweizer.ch/wp-content/uploads/2017/09/schweizer\\_prozesskostenerstattung.pdf](https://www.markschweizer.ch/wp-content/uploads/2017/09/schweizer_prozesskostenerstattung.pdf)>

**WEBER, STEPHAN**, *Ungereimtheiten und offene Fragen beim Ersatz von Anwaltskosten*, SVZ 61 (1993) 1/2, S. 2 ff.,  
<[https://leonardo.ag/fileadmin/user\\_upload/Bereitgestellte\\_Dateien/Weber%20-%20Ungereimtheiten%20und%20offene%20Fragen%20beim%20Ersatz%20von%20Anwaltskosten.pdf](https://leonardo.ag/fileadmin/user_upload/Bereitgestellte_Dateien/Weber%20-%20Ungereimtheiten%20und%20offene%20Fragen%20beim%20Ersatz%20von%20Anwaltskosten.pdf)>

**ZOTSANG, DHEDEN**, Prozesskosten nach der Schweizerischen Zivilprozessordnung, Diss. 2015

Rahmenbedingungen der Praktiken von Inkassounternehmen, Bericht des Bundesrates vom 22. März 2017 in Erfüllung des Postulates Comte 12.3641 vom 15. Juni 2012, <<https://www.ejpd.admin.ch/dam/data/bj/aktuell/news/2017/2017-03-22/ber-br-d.pdf>>

---

## **Anhang: Rechtsprechungsübersicht (Auswahl)**

### **BGE 117 II 101**

- Erwägung 5
- abschliessende Regelung der prozessrechtlichen Parteientschädigungsregelungen

### **BGE 123 III 241**

- Erwägung 4b
- nur den die gesetzlichen Verzugszinse übersteigenden Betrag stellt Verspätungsschaden im Sinne des Art. 106 OR dar

### **BGer 4C.51/2000 vom 07.08.2000**

- Erwägung 2
- abschliessende Regelung der prozessrechtlichen Parteientschädigungsregelungen

### **BGer 4C.11/2003 vom 19.05.2003**

- Erwägung 5.2
- Rechtsverfolgungskosten als Verspätungsschaden anerkannt

### **BGE 130 III 312**

- Erwägung 7.1
- Verhältnis zwischen Art. 104 OR und Art. 106 OR; Substantiierung

### **BGE 139 III 182**

- Erwägung 2
- weitergehende kantonale Befreiung von den Prozesskosten nach Art. 116 Abs. 1 ZPO zulässig

### **BGE 139 III 190**

- Erwägung 4
- abschliessende Regelung der prozessrechtlichen Parteientschädigungsregelungen, auch wenn diese eine Befreiung von den Prozesskosten vorsehen

### **BGE 139 III 471**

- Erwägung 3
- weitergehende kantonale Befreiung von den Prozesskosten nach Art. 116 Abs. 1 ZPO zulässig

**BGE 141 III 20**

- Erwägung 5
- Parteientschädigung für das Schlichtungsverfahren im nachfolgenden Erkenntnisverfahren

**BGer 4A\_264/2015 vom 10.08.2015**

- Erwägung 4
- zur Substantiierung vorprozessualer Anwaltskosten

**BGer 4A\_148/2016 vom 30.08.2016**

- Erwägung 2.4
- Parteientschädigung und vorprozessuale Anwaltskosten

**BGer 4A\_692/2015 vom 01.03.2017**

- ausserprozessuale Anwaltskosten als Mangelfolgeschaden)

**KGer GR ZK2 13 48 vom 08.05.2014**

- Erwägung 3b. ff.
- keine Liquidation der im Schlichtungsverfahren entstandenen Parteikosten im nachfolgenden Erkenntnisverfahren

---

**Bertram Buchzik**  
Mag. jur., LL.M., Rechtsanwalt (CH, DE)

Buchzik Anwaltskanzlei  
Auf der Mauer 2  
CH-8001 Zürich

T. +41 44 380 32 65  
F. +41 44 380 32 67

mail@buchzik.legal  
www.buchzik.ch

Die in diesem Arbeitspapier bereitgestellten Inhalte dienen ausschliesslich Informationszwecken. Die Inhalte stellen keine Rechtsberatung dar und können eine solche im Einzelfall auch nicht ersetzen. Es wird darauf hingewiesen, dass für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte keine Gewähr geboten werden kann. Dies gilt auch für Links und Verweise auf externe Inhalte und Internetseiten. Buchzik Anwaltskanzlei lehnt jede Haftung aus der Verwendung der Inhalte aus diesem Arbeitspapier ab.